NACHRICHTEN DER



32. JAHRGANG - NR. 348

APRIL / OSTERMOND 2010

Kontakt über: Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)

Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

ERSCHEINUNGSVERMERK

Die **HNG-NACHRICHTEN** erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. **V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.**

Die **HNG-NACHRICHTEN** bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!

(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

UNBEDINGT BEACHTEN!
Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen! Solltet Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend Bescheid. e-Post: hng-ev@web.de oder Ferndruck: 03212-1225967

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc.	**4,- Euro**
für Normalverdiener,	**7,- Euro**

Bilanz des BRD-Regimes:

108.562 politische Verfahren wegen Meinungsdelikten (in den letzten zwölf Jahren!)

Das sind allein 108.562 gute Gründe, die HNG zu unterstützen!

Unsere Forderung lautet:

Freiheit für alle verfolgten Nationalisten!

Schluß mit der Gesinnungsjustiz!

brddr



Immer präsent durch
ihre besten Seiten

Redeverbote
Berufsverbote
Parteienverbote
Versammlungsverbote

Jeder kann bei uns seine Meinung frei äußern

VORAUSSETZUNG IST ALLERDINGS:

Sie entspricht der von uns veröffentlichten

Aufgrund erweiterter Sondergesetzgebung §130 GG,
wird die seitherige Darstellung nicht mehr erscheinen.

Das Imperium der Lüge zerbricht an der Wahrheit

Das Bundesverfassungsgericht hat in seinem Beschluß vom 04.11.2009, Az. 1 BvR 2150/08, endgültig entschieden, daß das Versammlungsverbot des Trauermarsches für Rudolf Hess in Wunsiedel und der neue § 130 IV StGB rechtmäßig sind und nicht die Versammlungsfreiheit und nicht die Meinungsfreiheit verletzen.

Das höchste deutsche Gericht hat zwar zugegeben, daß es sich bei diesem Gesetz nicht um ein allgemeines Gesetz, sondern um Sonderrecht handelt, daß dies aber ausnahmsweise mit den beiden Grundrechten in Einklang steht, weil das Grundgesetz geradezu als Gegenentwurf zu dem Totalitarismus des nationalsozialistischen Regimes gedeutet werden kann.

Seit dem 01.04.2005 begeht also eine Volksverhetzung nicht nur, wer zum Haß gegen Teile der Bevölkerung aufstachelt oder wer die Judenvernichtung leugnet oder verharmlost, sondern auch, wer die Würde der Opfer der nationalsozialistischen Gewalt- und Willkürherrschaft dadurch stört, daß er die nationalsozialistische Gewalt- und Willkürherrschaft billigt, verherrlicht oder rechtfertigt.

Der öffentliche Friede wird dann gestört, wenn die Öffentlichkeit von der Tat erfährt. Die Opferwürde wird verletzt, wenn eine Identifikation mit der nationalsozialistischen Rassenideologie erfolgt. Die nationalsozialistische Gewalt- und Willkürherrschaft wird bereits dann gebilligt, verherrlicht oder gerechtfertigt, wenn eine einzelne Person geehrt wird, die eine Symbolfigur ist (BVerfG aaO und BVerwG, Urteil vom 25.06.2008, Az. 6 C 21/07, zu finden in NJW 2009, 98). Wir kennen nicht alle Symbolfiguren der nationalsozialistischen Gewalt- und Willkürherrschaft. Wir wissen auch nicht, ob auch bestimmte Vorgänge symbolhaft sind und daher unter diese Strafvorschrift fallen. Wir wissen schon gar nicht, ab wann bereits eine Identifikation mit der nationalsozialistischen Gewalt- und Willkürherrschaft vorliegt.

Weitere Informationen unter:
www.deutsches-rechtsbuero.de

GEFANGENENLISTE

-n.G.- = neuer Gefangener, -n.A.- = neue Anschrift

Sylvia Stolz	Münchner Str. 33, 86551 Aichach
Horst Mahler	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg

Ausland und BRD-Postausland

Fröhlich Wolfgang	JVA Sonnberg, A-2020 Hollabrunn
Franklin Anthony	#125969, FCF, PoBox. 999, Canon City, CO. 81215, USA
Honsik Gerd	JVA-Josefstadt/Wickenburggasse 18-22, A – 1082 Wien
Killen Edgar Ray	#112906, C.M.C.F., Unit 3 Max, PO Box 88550, Pearl MS 39208, USA
Melton Christopher	TDCJ # 1097949, Central Unit, One Circle Drive, Sugarland, Texas 77478, USA
Priebke Erich	Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard	# 34840-080, U.S.P. CMU, P.O.BOX 1000, Marion, IL, 62959, USA
Trevor Thompson	#11434 - 1946, West U.S. Highway 40, Greenkastle, IN 46135, USA
Ron Bach Shelby	# 547789, Bill Clements Unit, 9601 Spur 591 Amarillo, TX 79107-9606 USA

Briefkontakt wünschen

Bachhuber Manfred	Augustenstr. 4, 93049 Regensburg
Burghardt Jaime	Ludwigshafener Str.20, 67227 Frankenthal
Bake Daniel	Gerichtsstraße.5, 58086 Hagen
Diesner Kay	Marliring 41, 23566 Lübeck
Fischer Matthias	Mannert Str.6, 90429 Nürnberg
Frank Harald	Abteistr. 10, 86687 Kaisheim -n.G.-
Großkopf Rene	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Hoffmann Tobias	Masurenstraße 28, 42899 Remscheid c3/10
Hilbrecht Enrico	Anton-Saefkow Allee 22 c, 14772 Brandenburg
Kahlin Sven	Langwiederweg 46, 59457 Werl
Kietz Bruce	Schnoggersburger Weg 1, 39599 Uchtspringe
Kreitmair Michael	Station F2,Haus 33/0,Postfach 1111, 83501 Wasserburg
Köhler Alexander	Deutzener Str. 80, 04565 Regis-Breitingen
Kurth Alexander	Leinestr. 111, 04279 Leipzig
Küstermann Torsten	Masurenstr. 28, 42899 Remscheid
Lehnertz Daniel	Weinstr. 100, 76889 Klingenmünster
Leipski Hendrik	Station 64 / Goslarsche Landstr. 60, 31135 Hildesheim
Löffelbein-Reusch Tim	Hermann-Herder-Str. 8, 79104 Freiburg

Milde Stefan	Madel 100, 39288 Burg
Müller Steve	Obere Sandstr. 38, 96049 Bamberg
Neubacher Martin	ZfP Reichenau (Haus 4) Feursteinstr. 55, 78479 Reichenau
Nowack Markus	Langwiedenweg 46, 59487 Werl
Ockenga Christian	Ameos Klinikum, Knollstr. 31, 49088 Osnabrück
Oeltze Oliver	Seidelstr. 39, 13507 Berlin
Rohrbach Christoph	Asperger Str. 60, 70439 Stuttgart
Russer Alexander	Münchener Str. 29, 85435 Erding
Senglaub Sascha	Anton-Puschkin-Str.7, 99334 Ichlershausen
Schulz Marcel	Werner-v.-Siemens-Str. 2, 92224 Amberg
Schillok Lutz	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Schneeweiß Christian	Tündersche Str. 50, 31789 Hameln
Schunke Philipp Marc	Schnedebruch 8, 31319 Sehnde
Spang Christian	Steinstr. 21, 74072 Heilbronn
Theobald Rene	Seidelstr. 39, TA2, 13507 Berlin
Tulke Heiko	Nordring 02, 95445 Bayreuth
Wiese Martin	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Wirth Mathias	Möhlendyck 50, 47608 Geldern
Zollonds Dirk	JVA Lauerhof, Marli-Ring 41, 23566 Lübeck

Asylbewerber bekommen mehr Geld

Zahlreiche Asylanten können auf erhebliche Nachzahllungen vom Staat hoffen.

Grund dafür ist laut Spiegel, daß viele Städte und Gemeinden ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachgekommen sind. Asylanten erhalten gemäß dem Asylbewerberleistungsgesetz in den ersten vier Jahren ihres Aufenthalts zwischen 180 und 230 Euro monatlich.

Nach Ablauf dieser Frist haben jedoch alle Familienmitglieder Anspruch auf eine Erhöhung auf Hartz-IV- Niveau. Dem kamen zahlreiche Städte und Gemeinden offenbar nicht nach. Eine Familie aus Serbien hatte dagegen mit Erfolg geklagt und erhielt mehr als 31.000 Euro an Nachzahlungen.

Weiteren Klagen werden von Experten gute Erfolgsaussichten eingeräumt. Aber auch jüngst eingereiste Asylanten könnten in den Genuß von mehr Geld kommen. Politiker und Juristen bezweifeln, daß die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz verfassungsgemäß sind. Derzeit leben ungefähr 130.000 Asylanten in Deutschland.

Quelle: JF 26.2.2010

BRIEFE AN DEN VORSTAND

Wichtig: *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

Brief von Erich Priebke

Liebe Freunde in aller Welt,

wieder einmal erlebte ich die Freude von Hunderten von Briefen und Grußkarten - ich weiß, daß ich nicht vergessen bin und die Grüsse und guten Wünsche aller dieser Menschen die guten Willens sind, gibt mir immer wieder die moralische Kraft, diesen langen, Leidensweg unverzagt zu ertragen. Dafür danke ich allen: aus vollem Herzen!

Das Jahr brachte mir kleine Gesundheitsprobleme, die aber von den Ärzten des Militärkrankenhauses bestens gelöst wurden. Dabei erfreut mich auch die große Hochachtung, die mir von allen erwiesen wird. Von der Justiz kann ich leider gar nichts Positives vermelden. Die für meinen Strafvollzug verantwortlichen Richter wollen keine Helden sein, die gegen den Stachel meiner Verfolger agieren wollen und so sind Bemühungen meines Freundes und Schutzengels RA. Dr.P.Giachini bisher ohne Ergebnis geblieben – das heißt, es bleibt alles wie es bisher war; „Ein nunmehr 96-jähriger deutscher Staatsangehöriger, der in einem grausamen Krieg als deutscher Soldat höheren Befehlen gehorchen mußte - wird hier seit 1995 als Gefangener festgehalten, obwohl seine Kollegen bereits im Jahre 1948 beim Kappler-Frozess vom ital.Milt.Gericht von Rom von aller Schuld freigesprochen wurden. Dieser Freispruch galt für alle und danach hat das röm.Milit.Gericht nie wieder einen Angehörigen unseres Kommando angeklagt oder verfolgt (ich war nach dem Krieg zweimal auf Besuch in Italien).

Sie wissen ja alle, wer meine Verfolger sind. So ist es also nicht verwunderlich, daß das offizielle Deutschland keinen Finger für mich rührt. Ein im Ausland in Not geratener alter deutscher Staatsangehörigem. Bisher sind es drei deutsche Bundespräsidenten die von meinen deutschen Freunden um Hilfe gebeten wurden. In einer nicht den Tatsachen entsprechenden Antwort wurden informiert, daß Priebke „rechtskräftig“ verurteilt wurde obwohl ich von drei ital.Richtern im Namen des italienischen Volkes im ersten Prozeß feigesprochen wurde. Eine üble Verdrehung von Tatsachen.

Im Mai 2010 werden es, 16 Jahre sein, daß ich ein Häftling bin. Die einzige Maßnahme zu denen sich meine Richter aufschwingen, konnten war die, mir einen Amtsarzt ins Haus zu schicken, obwohl alle Gesundheitsunterlagen auch ihnen immer zugesandt wurden, die Auskunft über meine Gesundheit

geben. - Persönlich bin ich der Meinung - ob gesund oder krank, ein 96 Jährigen Mann in Arrest zu halten ist eine absolute Schande für ein Kulturvolk, wie Italien es sein will!

Für den, der es noch nicht weiß: Inzwischen bin ich ein sechsfacher Urgroßvater geworden - 2 Mädel in USA, ein Bub und ein Mädchen in Argentinien und zwei Buben in Deutschland - Gott sei Dank, die Sippe stirbt nicht aus.

Und damit Schluß für heute - Ihnen alle meine herzlichen Grüsse, meinen Dank für Ihren Beistand und Ihre Freundschaft und Verbundenheit. Der große Philosoph Balthasar Gracian (geb.1601) sagte, Wer einen guten Freund gefunden hat, hat einen Schatz gefunden - nun, da bin ich ein reicher Mann!

Herzlichst
Erich Priebke

Brief von Jaime

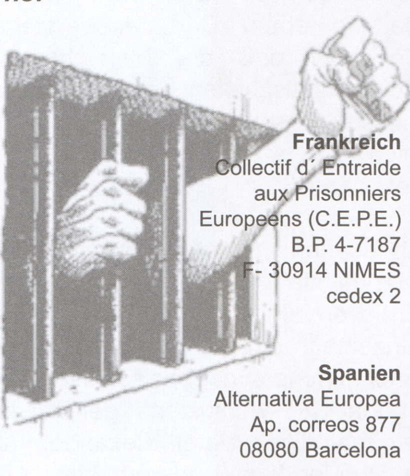
Heil dir liebe Ursel

Erst einmal möchte ich mich herzlichste für eure Hilfe bedanken, es führt einem wieder vor Augen wie unentbehrlich die Arbeit der gesamten HNG ist!

Nun hat man mich doch wieder nach Frankenthal verschafft aufgrund einer Gesetzesänderung zu beginn des Lenzen wo nun mein Wohnort in deren Zuständigkeitsbereich fällt. Kaum hier angekommen bekam ich direkt den Knüppel der Abteilung Sicherheit

SOLIDARITÄT

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:



Frankreich
Collectif d´Entraide aux Prisonniers Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES
cedex 2

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina

Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

Liberty Rights Advocates
PO Box 713
JOHNSTOWN
OH 43031 USA

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe
National Alliance
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946
www.natall.com

und Ordnung zu spüren welche jetzt gesondert meine Postkontrolle und scheinbar alles deutschriechende mir vorenthält mit der Schlußbehauptung das mein Vollzugsziel dadurch gefährdet sei. Bla bla Kohlhölz bla bla eben. Darunter verstehen die wohl daß die Menschen zu Multikultifetischisten erzogen werden müssen, selbstredend können die mich am Arsch…er Mittwoch mal besuchen!

Abgesehen davon habe ich bis jetzt nichts weiter zu beanstanden, ich erhielt umgehend meinen Einzelhaftraum, bin auch im Besitz einer Flimmersynagoge so das ich zum Sonnabend wenigstens gelegentlich mir mal einen Peter Alexander Film anschauen kann und verhältnismäßig befinden sich in meinem Block auch wenig Fremdrassige was ich doch sehr begrüße! Da ich gemäß der Losung Opfern – nicht Spenden lebe versteht es sich von selbst das man seine Monatsbeiträge und etwas darüber hinaus zahlt, deswegen braucht ihr mir nicht zudanken ganz im Gegenteil ich bin es der mich zu bedanken hat eure Investition von Zeit, Geld und Energie für unsere heilige Sache ist unbeschreiblich, ihr seit nicht umsonst ein leuchtendes Beispiel für viele Kameraden und Kameradinnen.

Das dieses degenerierte brD-Volk seine Bildung aus der Bild hat ist leider nichts neues, ja der Tod kommt schleichend. Ein Frosch im lauwarmen Wasser merkt nicht das er erhitzt wird und bleibt ruhig weiter bis zu seinem Tod sitzen, würde man ihn hingegen direkt ins kochende Wasser setzen würde er umgehend herausspringen, selbiges kann man mit dem deutschen Volk vergleichen. Diese von Perversion, Unzucht, Gier und sonstigen Übel getriebene Politkaste weiß leider ganz genau was sie macht, was um so verwerflicher ist, für mich hat diese brD schon lange jegliches Existenzrecht verloren und ich freue mich schon auf die Vergeltung!

Schon lange wird nicht mehr Politik für sondern nur noch gegen das deutsche Volk betrieben und das in jeglicher Hinsicht. Denn ihr Internationalismus ist wie eine große Kuh die in Deutschland frißt und in Israel gemolken wird! Mit diesem schändlichem Canossagang muß ein für alle mal Schluß sein, ein Volk das in Unterdrückung lebt hat das Recht sich zu befreien.

Normalerweise dürfte nicht ein einziger Tag vergehen, wo nicht unsere Kameraden auf der Straße sind und Flugblätter verteilen, so mancher Stammtischspießer würde so seinem Land einen größeren Dienst erweisen als mit seinem Alkohol geschwängertem gerülpse (meine damit betrunken dummes Zeug zureden).

Sie haben zwar unsere Fahne verboten, doch hissen wir sie weiter in unseren ehernen Herzen und werden weiterkämpfen, egal welche Not uns noch erwarten wird den im Geiste sind und bleiben wir frei und werden niemals Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Hoch und Landesverrat für Recht ansehen.

Nun gut liebe Ursel und Kurt, somit möchte ich für heute wieder zum

Ende gelangen, wünsche euch von Herzen nur das beste an Körper und Geist. Freue mich schon auf eure Rückantwort und verbleibe mit den besten Kampfesgrüßen.

Jaime
„Solidarität ist eine Waffe“

Brief von Tim

Liebe Ursel,

Leider ist das urteil was ich euch zugeschickt habe, bis heute verschollen! Aus Bruchsal wurde nichts nachgesendet! Na, mal schauen, vielleicht tut sich da ja noch was!

Danke für den Aufkleber!

Er hängt bereits in unserer immer schöner werdenden Heimattreugeschmückten Zelle! Die Beamten nennen unsere Zelle schon scherzhaft „Die Verfassungs-Zelle!“ Lassen sich aber auf keine Diskussion ein, wenn Martin und Ich nach der Existenz ihrer hoch angepriesenen Verfassung der „brddr“ fragen! Tja, lügen haben eben immer noch äußerst kurze Beine! Besatzer lügen besitzen gar keine! Ja Ursel, jeder Aufkleber oder Karte ist eine große Bereicherung für unsere Zelle!

Ich habe bei Martin gesehen, daß ihr mich auf die Briefkontaktliste gesetzt habt! Vielen Dank, dafür!!! Ich finde es auch echt klasse, daß ihr Martin so unterstützt! Ja eine finanzielle Unterstützung ist immer sehr Hilfreich! Bin ja mal echt gespannt, was da bei einer Verhandlung (Martin N. gegen Fr. Brückner) raus kommt! Ist ja wirklich reine Willkür, die aus dieser Frau spricht! Unglaublich! Hab meine Eltern auch von den Machenschaften dieser Frau erzählt, meine Eltern (Vater gebürtige Kiel, Mutter Bad Homburg) waren sprachlos!

Hätten es, wenn ich nicht aus direkter Quelle erzählt hätte, nie und nimmer geglaubt, das es noch Gesinnungshatz dieser Art in dieser ach so tollen Democratie, aufgezwungen von den usrealischen Besatzer möchten, gibt! So ist sie nun mal, die kaltschnäuzige schnoddrige Art, dieser umerzogenen Besatzermächte und ihrer Funktionäre! Aber kein Schritt zurück vor der Zionistischen Vogelscheuche, die weltweit ihre Macht auslebt! Unsere Standhaftigkeit wird ganz sicher eines Tages belohnt werden! Und daß wir Nationalisten doch eine Gefahr für dieses Morsche „brddr“ System sind, merken wie alle ja Tag für tag erneut! Oh ja, sie haben Angst, weil sie wissen, das ihre Lügen nicht auf ewig Früchte tragen können! Angefangen bei den Naturgesetzen bis hin zum freien selbstständigen Gedanken eines jeden Nationalisten!

Das alles und das wissen, daß die Wahrheit und die 1000 jährigen Geschichte der Deutschen hinter uns stehen, gibt mir jeden tag aufs neue Kraft im Kampf gegen ZOG und seine Helfershelfer!

Ich danke auch, daß ich meine Gedanken mit Euch teilen durfte!

Heil Euch!
Heil Dir liebe Ursel!

Brief von Martin

Hallo, liebe Ursel. Nach 4 Tagen Transporttortur kam ich vor ca. 14 Tagen hier an. Normalerweise fährt man mit Einzeltransport zu einer Therapie, also von Freiburg hier her wären es gemütliche 2 Stunden gewesen aber nein, die Anstaltsleitung ließ sich was originelles einfallen für ihr Feindbild Nr.1. Ich ging mit dem Bus auf Sammeltransport über die JVA´s Waldshut, Villingen, Rothenburg, Stammheim und Keinsheim über 500 km sinnlos rum gefahren mit Übernachtungen in dreckigen Einzelzellen. Nach endlosen 4 Tagen kam ich hier völlig Aggressiv und entnervt an.

Ich nahm nach über 2 Jahren ein heißes bad hier, um zu entspannen und schon sah die Zelle wieder ganz anders aus. Man eröffnete mir hier das alle die neu sind erstmal 4 Wochen Brief und Telefonsperre haben, na da war ich erstmal bedient, daß wußte ich nicht, offiziell ist meine Kontaktsperre am 14.03. vorbei, wo ich wieder offiziell Briefe erhalten darf.

Also kannst du bitte meine neue Adresse wieder in der HNG auflisten damit alle Kameraden wieder schreiben können an die neue Adresse. Die HNG Nachrichten kannst Du wieder an mich schicken, nicht mehr an meine Eltern, alle von der Anstalt eingezogen, bekam ich hier wieder ausgehändigt. Auch sonst alle eingezogenen Briefe, Päckchen, Kalender und Büchersendungen bekam ich wieder, oh man das waren 2 Kisten voll, für mich war Ostern und Julfest zusammen ... so viele schöne Sachen, daß war ein wahrer Augenschmaus nach über 2 Jahren „ Enthaltsamkeit“. Rate mal was gestern kam ... ein Beschluß vom Landgericht, ich habe ihn Dir beigelegt, daß Du Ihn auch lesen kannst. Daß heißt auch die zweite Sicherungsmaßname war quasi rechtswidrig. Ich war nun also seit dem 19.01.09 diesen ganzen Sicherungsmaßnahmen schuldlos ausgeliefert.

Jetzt strebe ich außerdem Verfahren gegen diesen Wittmann (Brückner), wegen schwerer Nötigung an, ebenso gegen das Land Baden – Württemberg und verklage sie auf Schadensersatz bzw. Schmerzensgeld.

Das Justizministerium hat dies ja auch mitzuverantworten weil Sie das „OK“ gaben für die 2. Sicherungsmaßnahmen. Falls ich gewinne (Wovon der Anwalt ausgeht) und Geld bekomme, ob 500 oder 5000 Euro, Ihr bekommt die Hälfte als Spende, für Eure vorbildliche, aufopferungsvolle Gefangenenarbeit. Erst in der Not erkennt man Kameraden und Ihr standet immer geschlossen hinter mir, so was vergesse ich nicht! Na jedenfalls hat schon die Presse beim Anwalt angefragt ob sie vom Verfahren berichten dürfen, er prüft noch alles. Denn weil die Staatsanwaltschaft Freiburg den Fall nicht Ernst nahm, beschwerten wir uns bei der Generalbundesanwaltschaft und das hat wohl einiges aufgerüttelt und hoffentlich rollen ‚rote Köpfe’ Ach so, vor einigen Tagen erstattete der oberste Anstaltsleiter gegen meinen Anwalt und mich Strafanzeige. Dieser Herr Rösch versucht armselig noch zu retten was es zu retten gibt um

einen Justizskandal zu verhindern. Doch seine Luftschläge beeindrucken mich nicht, ich habe diesen Krieg nicht angefangen, doch ich werde ihn beenden, dieses pack wird es bereuen mir / uns auf die Füße getreten zu haben. Wir haben Gegenanzeige erstattet und wie ich hörte ist die Anstaltsleitung außer sich vor Wut. Die haben wohl gedacht mit meiner Entlassung kehrt Ruhe ein und ich vergesse schnell, die haben wohl die Entschlossenheit eines Nationalisten noch nie zu spüren bekommen, denn ich kämpfe bis ich falle und sollte ich den Prozeß durch Intrigen und Machteinfluß des Ministeriums verlieren, habe ich es zumindest versucht und vielleicht einem anderen Waffenbruder Leid erspart, weil mein Prozeß ihnen eine Lehre war, daß es entschlossene Kämpfer gibt, die sich gegen das Unrecht wehren. Das Haus hier ist super, hab eine eigenes Zimmer mit Bad und Blick auf den Bodensee, bald habe ich auch Ausgänge und Heimfahrten, alles ist offen hier, super, ein Stück Lebensqualität zurückbekommen.

Nun gut, grüße kurt von mir, er kann ja auch wieder schreiben ab 14.03., freue mich auf Post von Ihm. Ich wünsche Euch weiterhin viel Kraft im Kampf gegen dieses System.

Mit unserem Gruß
Martin

03/2010 - § 130 StGB

Erlaubte ausländerkritische Äußerungen

Nachdem endlich zahlreiche Betroffene Rechtsmittel bis zur letzten Instanz eingelegt haben, sind die ausländerkritischen Äußerungen eines der wenigen Rechtsgebiete, in denen höchste Gerichte in der letzten Zeit Urteile gefällt haben, in denen die strengen Entscheidungen der unteren Instanzen insbesondere zu § 130 StGB (Volksverhetzung) als rechtswidrige Einschränkungen der Meinungsfreiheit aufgehoben wurden.

Entscheidende Weichenstellungen gaben die Entscheidungen des BVerfG vom 12.11.2002, Az. 1 BvR 232/97 – 54B02 – und vom 25.03.2008, Az. 1 BvR 1753/03 – 54B08 – und vom 04.10.2010, Az. 1 BvR 369/04 u.a. – 54B10 -.

Wir geben Ihnen daher einen Überblick über die ausländerkritischen Äußerungen, die die Rechtsprechung für erlaubt angesehen hat:

- die Forderung „Ausländer raus“, - aber nur dann, wenn keine weiteren, z.B. militanten, einschüchternden Umstände hinzutreten (BVerfG, Beschluß vom 04.10.2010, Az. 1 BvR 369/04 u.a. mwN 54B10 -),

- eine Wahlwerbesendung, in der es u.a. heißt: „Ausweisung aller kulturfremden Ausländer“ (VGH Kassel, Beschluß vom 04.01.2008, Az. 8 B 17/08 – 54N08 -),

- ein Aufkleber mit einer orientalischen Familie auf einem fliegenden Teppich

und dem Zusatz „Guten Heimflug" (OLG München, Beschluß vom 09.02.2010, Az. 5 Sr RR (II) 9/10 und AG Berleburg, Urteil vom 15.08.1997, Az. 4 Ds 45 Js 44/97 – 54K10 + 54P97 –),

- die Forderungen "Gegen die Abschaffung des deutschen Volkes" – "Wir sind das Volk" – "Kein Rassismus gegen unser Volk" – "Wenn wir kommen, fliegen andere heim" (VG Frankfurt/ Main, Beschluß vom 28.05.1999, Az. 5 G 1585/99 54T99 -),

- die Forderung "Deutschland soll deutsch bleiben - Erst Deutschland, dann Europa - Wählen Sie deutsch - Es lebe unser geliebtes Vaterland, es lebe Deutschland" (LG Mainz, Urteil vom 13.07.1989, Az. 1 O 211/89 – 54O89 -.),

- eine Versammlung zum Thema "Herren im eigenen Land statt Knechte der Fremden" (BVerfG, Beschluß vom 07.04.2000, Az. 1 BvQ 17-18/01 – 54B01 -)

- ein Flugblatt, in dem es u.a. heißt „ein Millionenheer von deutschen Arbeitslosen steht einem Millionenheer von ausländischen Arbeitnehmern gegenüber, Rentenbeiträge/ Rentenzahlungen unterliegen pausenlos der Zweckentfremdung, Wohnungsmangel…" (OLG Frankfurt/ Main, Beschluß vom 23.08.1999, Az. 1 Ss 141/99 - 54K99 -),

- ein Flugblatt, in dem behauptet wird, bestimmte Ausländergruppen beherrschten Schulen und würden bestimmte Straftaten begehen bzw. handelten mit Rauschgift, und in denen gefragt wird, warum ausländische Rauschgifthändler und Straßenräuber nicht endlich des Landes verwiesen werden (BGH, Urteil vom 03.04.2008, Az. 3 StR 394/07 und LG Lübeck, Urteil des LG Lübeck vom 24.03.1997, Az. 4 Qs 190/96 – 54D08 + 54O97),

- ein Flugblatt mit der Forderung "Statt Abtreibung in Deutschland - Kondome für die Dritte Welt" (BayObLG, Beschluß vom 22.03.1990, Az. Rreg 5 St 136/89, - 54J90 -),

- eine Internetseite, auf der es u.a. heißt „Der biologische Volkstod schreitet voran.... holen die Multikultifetischisten der Bundesregierung massenweise Ausländer aus aller Herren Länder in unser Land hinein und feiern ihre „bunte Gesellschaft" (AG Bremerhaven, Beschluß vom 27.08.2009, Az. 231 Js 54650/07 – 54P09 -),

- ein Aufkleber mit der Aufschrift "Multi-Kulti – Nein danke !" (StA Coburg, Vfg. vom 14.06.1995, Az. 5 Js 638/95 – 54U95 -),

- eine Versammlung zum Thema „Multi-Kultur abschaffen – Moscheebau stoppen" bzw. „ Stoppt den Islamismus – Keine Großmoschee" (OVG Münster, Beschluß vom 03.03.2006, Az. 5 B 347/06 und OVG Hamburg, Beschluß vom 06.02.2ßß7, Az. 4 Bs 23/07 und VGH Kassel, Beschluß vom 18.10.2007, Az. 6 TG 3221/07 – 54N06 + 54N07 + 54N07-),

- ein Flugblatt mit der Aufschrift „Deutsche - wehrt Euch! Nein zum EU-Beitritt der Türkei ! Nein zur Islamisierung Europas ! Ausländerrückführung statt weiterer Zuwanderung !" (LG Dresden, Beschluß vom 05.02.2004, Az. 7 Qs 1/04 - 54O04 -),

- eine Wahlwerbung u.a. mit dem Text "Der Islamismus ist das "Sicherheitsproblem Nr. 1 in Deutschland" (VG Potsdam, Beschluß vom 31.05.1999, Az. 5 L 477/99 – 54T99 -),

- die Äußerung gegenüber einem weißhäutigen Vater mit farbigen Kindern „So sieht das neue Deutschland aus" (OLG Karlsruhe, Beschluß vom 13.12.2007, Az. 2 Ss 150/07- 54K07 -),

- ein Plakat mit fünf verschiedenen Kinderköpfen und der Unterschrift "Vielfalt durch Abgrenzung – wir lieben diese Vielfalt und möchten sie erhalten" (AG Bamberg, Urteil vom 22.12.2000, Az. 20 C 2200/00 – 54P00 -).

Das Deutsche Rechtsbüro bittet daher um folgendes:

1. Äußern Sie sich zum Thema „Ausländer" nur in der oben beschriebenen, erlaubten Art und Weise.

2. Lassen Sie Ihre Äußerungen zu diesem Thema vor der Veröffentlichung von einem Rechtsanwalt prüfen.

3. Wenn gegen Sie dennoch ein Strafverfahren eingeleitet wird, legen Sie bitte Rechtsmittel ein.

4. Fordern Sie die oben genannten Entscheidungen aus unserem Archiv an.

5. Senden Sie uns Gerichtsentscheidungen und Meldungen zu diesem und anderen juristischen Fragen für unser Archiv. Es ist nur so gut und so aktuell, wie es von Ihnen die entsprechenden Nachrichten erhält!

Deutsches Rechtsbüro
Postfach 400 215
44736 Bochum
www.deutsches-rechtsbuero.de

Bloß nicht anecken

Sachsens Landespolizeipräsident Bernd Merbitz ist bekannt für sein „herausragendes, weit über seine Dienstpflichten hinausgehendes Engagement im Kampf gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus".

So jedenfalls begründete der Zentralrat der Juden in Deutschland im vergangenen Jahr die Verleihung des Paul-Spiegel-Preises für Zivilcourage an Merbitz. Seine Äußerungen nach der Blockade des „Trauermarsches" der NPD-nahen Jungen Landsmannschaft Ostdeutschland (JLO) in Dresden Mitte Februar passen da ins Bild.

Merbitz begründete das passive Verhalten der Polizei gegenüber den Blockierern mit dem Hinweis, es hätte sich verboten, die Strecke freizuräumen und mit „Gewalt gegen Kinder und ältere Frauen" vorzugehen. Schließlich sei von den Blockierern keine Gewalt ausgegangen.



Die Pressemeldung der Polizeidirektion Dresden liest sich allerdings etwas anders. Dort ist von „massiven“ Angriffen auf die Polizei durch linke Gegendemonstranten die Rede. Beamte seien mit Pflastersteinen beworfen worden. Zwölf beschädigte Reisebusse, acht zerstörte Autos, 15 verletzte Polizisten, zahlreiche Festnahmen unter anderem wegen gefährlicher Körperverletzung, Landfriedensbruchs, Sachbeschädigung, Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte, Verstößen gegen das Versammlungsgesetz sowie das Waffengesetz – das ist die Bilanz des 13. Februar: für Landespolizeipräsident Merbitz offenbar nicht der Rede wert.

„Festen feiern und Privilegien haben“

Bloß nicht anecken: Mit dieser Devise hat Sachsens ranghöchster Polizist eine beeindruckende Karriere hingelegt. 1956 im thüringischen Zumroda geboren, begann er in den siebziger Jahren seine Ausbildung bei der Polizei. Als Sohn eines SED-Kreisleiters hatte er sich früh für den Dienst bei der Polizei entschieden. Als junger Mann habe er einmal bei einem SED-Fest als Kellner gearbeitet und es zwar als widerlich empfunden, was die Gäste damals alles gegessen und getrunken hätten, ohne dafür bezahlen zu müssen.

Aber für ihn habe auch festgestanden, „daß ich es auch schaffen und auf solchen Festen feiern will und solche Privilegien haben möchte“, sagte Merbitz 1990 gegenüber der Süddeutschen Zeitung. Seine SED-Mitgliedschaft dürfte dabei ein wichtiger Schritt gewesen sein. Von 1984 bis 1986 studierte Merbitz an der Hochschule der Deutschen Volkspolizei in Berlin. Die Prüfung zum Diplom-Sozialwissenschaftler schloß er mit der Note 1 ab, weiß die SZ zu berichten. Während der friedlichen Revolution von 1989 war Merbitz Chef der Leipziger Mordkommission. 1991, mittlerweile aus der SED ausgetreten, wurde er Leiter der Abteilung Polizeilicher Staatsschutz beim Landeskriminalamt Sachsen und baute die Sonderkommission Rechtsextremismus mit auf. Nach Stationen bei den Polizeidirektionen Grimma und Westsachsen wurde er 2007 Landspolizeipräsident. Auch politisch ist Merbitz aufgestiegen: Im November vergangenen Jahres wurde er in den Landesvorstand der CDU gewählt.

Auf keine Fall Außenseiter sein

Daß Merbitz auch in der Bundesrepublik Erfolg haben würde, stand für ihn

schon vor der Wiedervereinigung fest. Der Süddeutschen Zeitung sagte er im August 1990: „Ich bin überzeugt davon, daß die Umstellung auf den neuen Staat Leuten wie mir leichter fällt als den Menschen, die im Herbst die Revolution gemacht haben. Diese Menschen werden auch in der Zukunft Außenseiter bleiben."

Und Außenseiter sein, das wollte Merbitz – zu dessen Lieblingsgruppen die Punk-Band Die Toten Hosen gehört, die einst textete: „Wir schießen zwei, drei, vier, fünf Bullen um, wenn es nicht mehr anders geht" – auf keinen Fall.

Vor diesem Hintergrund ist seine Beurteilung der Vorgänge um den „Trauermarsch" in Dresden nur allzu verständlich. Schließlich kann man schnell zum Außenseiter werden, wenn man Grundrechte für Rechte durchsetzt. Diese Erfahrung mußte zum Beispiel der Dresdner Oberstaatsanwalt Christian Avenarius („auch braune Dumpfbacken können für sich die Versammlungsfreiheit in Anspruch nehmen") machen, nachdem er in der vergangenen Woche angekündigt hatte, zu prüfen, ob die Blockade der JLO-Demonstration rechtswidrig war. Die Antwort kam prompt: Der rechtspolitische Sprecher der Grünen-Fraktion im sächsischen Landtag, Johannes Lichdi, forderte Avenarius auf, „die verbale Kriminalisierung friedlicher Demonstranten zu unterlassen". Es könne nicht Aufgabe der Staatsanwaltschaft sein, Menschen einzuschüchtern, „die sich dem Treiben von Neonazis widersetzen".

Quelle: JF 9/10

Freut euch des Lebens -
solange das noch möglich

Die europäische Geheimarmee oder geheime Polizeieinsatzgruppe zur Zerschlagung von Aufständen in Europa - Es gibt sie längst in der EU, doch niemand weiß davon.

Von wegen Geheimarmee oder geheime Polizeieinsatzgruppen. Es gibt sie schon lange in der EU, nur wissen das die Wenigsten. Die EU-Polizeitruppe gibt es längst - und sie hat weitreichende Befugnisse! Derzeit ist es eine schon 3‘000 Mann (!) starke europäische „Sondereingreiftruppe" unter dem zungenbrechenden Kürzel „EURO GENDFOR (European Gendarmerie Force/Europäische Polizeitruppe). Das Kommando befindet sich im italienischen Vicenza, fernab von der EU-Zentrale! Ins Leben gerufen wurde die Truppe auf Initiative der früheren französischen Verteidigungsministerin Alliot- Marie, damit ausufernde Unruhen, wie sie in französischen Städten immer wieder ausbrechen, künftig leichter unterdrückt werden können...

Der große Haken bei der Sache: EURO GENDFOR wird künftig

europaweit nationales Recht und die nationale Souveränität der EU-Mitgliedstaaten aushebeln! Über den Einsatz in einem Mitgliedsland der EU entscheidet ein „Kriegsrat“, der sich aus den Verteidigungs- und Sicherheitsministerien der an EURO- GENDFOR beteiligten EU-Länder und des betroffenen Staates zusammensetzt - so ist es in der .Gründungsurkunde“ der neuen EU-Polizeitruppe, dem **Vertrag von Velsen** (NL), klar und deutlich geregelt. Für Beobachter ist das klares EU-Besatzungsrecht. Denn: wenn ein Einsatz in einem .befreundeten* EU-Staat erst einmal beschlossen ist, **sind alle Gebäude und Gebiete, die von EURO GENDFOR - Einheiten in Beschlag genommen werden, immun und auch für Behörden des betroffenen Landes nicht mehr zugänglich**.

Faktisch herrscht damit EU-Besatzungsrecht. Aber es kommt noch schlimmer. EURO GENDFOR verfügt im Einsatzfall nicht nur über polizeiliche, sondern auch über geheimdienstliche Kompetenzen und soll Ruhe und Ordnung im betroffenen Einsatzgebiet in enger Zusammenarbeit mit dem Militär (!) wiederherstellen. Im Bedarfsfall soll die Truppe alle erforderlichen Befugnisse und Mittel zur Verfügung haben, die nötig sind, um das jeweilige Mandat ausüben zu können...

Die europäischen Regierungen sind dank EURO GENDFOR fein raus. Sie können im Fall sozialer Unruhen oder anhaltender Großdemonstrationen künftig auf die eigene Bevölkerung schießen lassen, ganze Gebiete unter militärische Quarantäne stellen und Rädelsführer aus dem Verkehr ziehen, ohne dazu eigenes Militär oder eigene Polizeikräfte heranziehen zu müssen, da. diese sich möglicherweise mit den Demonstranten solidarisieren könnten.

EURO GENDFOR wiederum kann dank seiner zivil-militärischen Ausnahmebefugnissen von niemandem belangt werden... Möglich macht eine solche unglaubliche Konstellation übrigens erst der Vertrag von Lissabon, der nichts anderes als die umstrittene „EU-Verfassung“ unter einem neuen Titel darstellt. Dank dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts haben deutsche Politiker, die das fragwürdige Vertragswerk im Bundestag nahezu einstimmig durchgewinkt haben, künftig ein **Anhörungsrecht**. D.h., sie ihr Protest müßte ggf. angehört werden, aber sonst weiter nichts.

Quelle: PHI



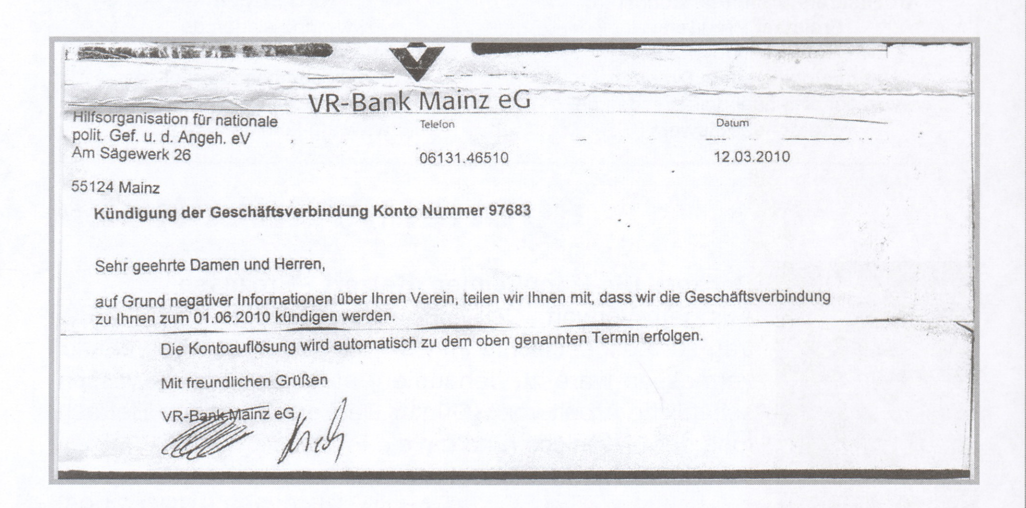
Die Scheiterhaufen lodern -

in der brddr

Die Drachensaat der „Heiligen“ Inquisition erlebt ihre Wiederauferstehung in der scheinreligiösen Politischen Analfaltenforschung (Political Correctness) und ihre Un-Freien Meinungsäußerung laut Art. 3.3 Grundgesetz für die brddr.

Grundgesetz **für** die Bundesrepublik Deutschland
Artikel 3, Absatz 3

Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, **seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.**



VR-Bank Mainz eG

Hilfsorganisation für nationale
polit. Gef. u. d. Angeh. eV
Am Sägewerk 26

55124 Mainz

Telefon 06131.46510

Datum 12.03.2010

Kündigung der Geschäftsverbindung Konto Nummer 97683

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Grund negativer Informationen über Ihren Verein, teilen wir Ihnen mit, dass wir die Geschäftsverbindung zu Ihnen zum 01.06.2010 kündigen werden.

Die Kontoauflösung wird automatisch zu dem oben genannten Termin erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

VR-Bank Mainz eG

Kameraden, Mitglieder, Unterstützer der – HNG -.
Weitere und nähere Hinweise zum vorliegenden
Inquisitionsgeschehen (Kündigung / Änderung Eures Überweisungsauftrags)
sind in der nächsten HNG – Ausgabe zu finden.

Wie steht's natürlich, mit dem besten Gruß

Ursel Müller

VERNETZUNG

Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Informelle Vernetzung für den Widerstand im Norden
www.netzwerknord.com
Deutschherrenklub
www.deutschherrenklub.bravehost.com
Freies Pommern
www.freies-pommern.de
Gemeinschaft Deutscher Frauen
www.g-d-f.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org
Arbeitskreis Computertechnik im Freistaat Preußen
www.preussen.forum8.biz
Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de
Nordisches Hilswerk
www.nordischeshilfswerk.org
NPD-Wetterau
www.npd-wetterau.de
NPD-Mecklenburg und Pommern
www.npd-mv.de
Bücherherold
www.buecherherold.com
Lausitz Infos
www.lausitz-infos.net
UN Nachrichten
www.un-nachrichten.de
Freier Widerstand Bergisches Land
www.fw.nationales-netz.com
Nordland Verlag
www.nordland-verlag.com
FNSI
www.fsni.info
NPD Siegen
www.npd-siegen.de
Nationalisten Senftenberg
www.senftenberger.blogspot.com
AfP Kommentare
www.afp-kommentare.at

BUCHEMPFEHLUNGEN

GÜNTER DECKERT
Die Mannheimer „Ketzer" - Prozesse
(§ 130: „HOLO..."-Leugnung)
2005 - 2009 gegen Ernst Zündel Germar Rudolf Sylvia Stolz

Deckert, Die Mannheimer „Ketzer" - Prozesse
Aus dem Vorwort „..Ich sehe meine Berichte auch als Beitrag zur Zeitgeschichte im weitesten Sinn an, ohne das ich vermessen wäre zu behaupten, es läge hier eine wissenschaftliche Arbeit vor." (Günter Deckert) Detalierte Betrachtung der Ereignisse rund um die Prozesse.

Art.Nr.: PD-02268 EURO 21,95,-





Division Voran - Balladen
Hier haben wir eine Balladen CD, eines jungen Liedermachers aus dem hohen Norden. Sein leichter norddeutscher Aktzent erinnert stark an Andre Lüders, die Texte teilweise an Sleipnir.

Art.Nr.: PD-02264 EURO 14,50,-

Zu bestellen beim Pommerschen Buchdienst
Pasewalker Str.36 - 17389 Hansestadt Anklam
Tel. & Fax 03971/241533 - Mobilfunk 0175/2505352
Weltnetz: www.pommerscher-buchdienst.de

SCHWARZE LISTE

Brusch/Morgenstern
Banaskiewicz Christian
Bendler Hans-Werner
Blankert Michael
Barth Sven
Berger Sebastian
Cordes Florian
Dietrich Robert
Fromm Stefanie
Gerboth Christian
Gehlert Stefan
Gottschalk Marko
Hartmann Katja
Herdam Alexander
Hohmann Andre
Huter Simon
Haase Sven
Jackwert Daniel
Karnath Alexander
Kneifel Maik
Krautheim Jörg
Krüger Lasse
Marten Hans Gabels
Naggy Stefan
Niemann Ronny
Ollesch Markus
Roman Peter
Symader Frank
Sommer Rainer
Schiefelbein Denise
Schröder Daniel
Strache Marko
Stamm Nina
Teichmann Lars



Ihr werdet erleben,
wie sie unser Land verschachern,
um ihre eigene
erbärmliche Macht zu sichern!

(Albert Leo Schlageter)





WICHTIGER HINWEIS:
Bei Geldspenden an Kameraden immer erst
mit diesen Rücksprache halten!
Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.
Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!



Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen.

Ein Nachsendeauftrag den ihr bei der Post beantragt heißt nicht, daß wir eure neue Anschrift dadurch erfahren.

Ihr müßt uns eure neue Adresse/Anschrift persönlich mitteilen!

Danke!
...sagt der Vorstand der HNG
allen Kameradinnen und Kameraden,
insbesondere N. Kl. – St. Wieg. – C. Schmi. - Dr. Jo. Janic - Dr. J.F.Jac - M. Ho. Neu - Schwar - U.Gab - und alle die etwas mehr zahlen,
für ihre Geld- und Sachspenden, mit denen sie die Gefangenenhilfe unterstützt haben.

DAS KETZERBREVIER

Alles in unserem Deutschen Volk

- Einmalige -

erhalten und beleben wir am besten,

wenn wir das Wirken unserer Vorfahren

nicht aus den Augen verlieren.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Bitte hier abtrennen und einsenden an: Ursel Müller, Sägewerk 26, D - 55124 Mainz-Gonsenheim

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Hilfsgemeinschaft für nationale politische Gefangene (HNG) e.V. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung dieses Antrages.

☐ Von der Satzung des Vereins habe ich Kenntnis genommen.
☐ Die Satzung soll mir zugeschickt werden.

NAME:	VORNAME:
GEBURTSTAG:	GEBURTSORT:
WOHNORT:	STRASSE:
BERUF:	TELEFON:
E-POST-ADRESSE:	MOBIL-TELEFON:
DATUM:	UNTERSCHRIFT:

Es könnte von Vorteil sein, wenn Sie uns die Anschrift des/der nächsten Angehörigen mitteilen.

NAME und ANSCHRIFT: